

Schlussbericht zur zweiten Festivalausgabe

15.–
17.3.16



Zoomz
Film & Media
Festival
für Schulen
im Kanton
Luzern



In Kooperation mit



Schule&Kultur im Kanton Luzern. Das Kulturportal.

Zoomz 2016

<http://www.zoomz.ch/archiv.html>

Zoomz 2016 auf Facebook

<https://www.facebook.com/zoomzfestival>

Zoomz 2016 auf Twitter

<https://twitter.com/zoomzfestival>

FOTO IMPRESSIONEN Zoomz 2016



STIMMEN

zur zweiten

Ausgabe von

Zoomz

«Die Skype-Schaltung mit der Schauspielerin hat die Kinder und uns Lehrpersonen sehr beeindruckt. Herzlichen Dank für dieses nachhaltige Erlebnis. Wir haben den Film am nächsten Tag in der Schule (Tag der Volksschule) vor den Eltern thematisiert und es haben sich alle Eltern positiv zu diesem Projekt geäußert. Wir sind nächstes Jahr gern wieder dabei!»

Marianne Soland

(Primarschule Adligenswil)

«Wir werden nächstes Jahr wieder kommen!»

Eveline Hesse

(Primarschule Udligenswil)

«Ein ausgewähltes Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche auch für die Offene Jugendarbeit.»

Javier Almela

(Offene Jugendarbeit MaiHof, Luzern)

«Alles in allem finde ich das zoomz-Angebot sehr gut und weiterführend. Ich habe auch von anderen Lehrpersonen zu anderen Filmen nur gutes gehört.»

Sancho Brochella

(Sekundarschule Kriens)

«Ein tolles Angebot mit flexibler und unkomplizierter Organisation — einfach toll! Gerne nutzen wir auch nächstes Jahr dieses Angebot wieder, sofern es in zeitlich und thematisch in unser Programm passt. Ebenso habe ich sehr geschätzt, dass die Moderation vor Ort automatisch auf Standardsprache gewechselt wurde, als ein Lernender unserer Integrationsklasse darum gebeten hat. Das erleben wir nicht überall so. Vielen Dank!»

Gina Aschwanden

(Zentrum für Brückenangebot, Luzern)

INHALT

1. FESTIVALBERICHT	5
2. BILANZ	7
3. FESTIVAL	8
3.1 Programm	8
3.2 Gäste	11
3.3 Kommunikation	12
3.4 Publikum	13
3.5 Medien	14
3.6 Partner	15
3.7 Team	16
4. AUSBLICK	17
5. KONTAKT	18



1. FESTIVAL- BERICHT

Für die vier Festivaltage der zweiten Ausgabe von Zoomz dürfen wir eine erfreuliche Bilanz ziehen. Das Festival startete am 15. März mit einer ausverkauften Vorstellung des künstlerisch hochwertig gestalteten Animationsfilms «Die Melodie des Meeres». Nach dem Film erzählte der Regisseur Timm Moore via Skype spannende Hintergrundinformationen zum Entstehungsprozess des Films und beantwortete zahlreiche Fragen des jungen Publikums. Am Nachmittag stellte Urs Scheider seine neue Webserie über talentierte Fussballerinnen vor. Vier junge Spielerinnen der U19 YB Frauen waren vor Ort und berichteten, wie sie Spitzensport und Schule unter einen Hut bringen und trotz Verletzungen und Rückschlägen den Traum vom Profifussball zu verwirklichen versuchen. Der Regisseur stellte das neuere Medienformat «Webserie» vor und sprach über dessen Vor- und Nachteile bei der Produktion und des Vertriebs gegenüber einem herkömmlichen Kinofilm.

Der zweite Festivaltag

startete wiederum mit einem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal. Der an vielen Festivals gekürte Kinderfilm «Zugvögel» stand auf dem Programm. Die Hauptdarstellerin Léa Wany beeindruckte die Kinder und Jugendlichen beim anschliessenden Skype Gespräch als sie über ihre Arbeit am Set berichtete und über ihre Willenskraft sprach, trotz einer körperlichen Behinderung ihre Ziele zu erreichen. Am Nachmittag gab dann die erst 16-jährige Youtuberin Noeliavidz aus Basel einen Workshop zum Thema Video-Blog und stellte einer interessierten Kantonsschulklasse ihr digitales Universum vor. Die jugendlichen Teilnehmerinnen konnten dabei erste eigene Versuche mit iPads machen und erhielten von Noelia wertvolle Tipps für die filmische Umsetzung ihrer Ideen. Gleichzeitig fand im stattkino ein Filmprogramm von Michel Gondry «Mikro & Sprit» mit anschliessendem Gespräch mit Ange Dargent, dem jugendlichen Hauptdarsteller des Films, statt, der das jugendliche Publikum in seinen Bann zog.

Die Kleinsten

kamen am dritten Festivaltag auf ihre Kosten. Bei «Quatsch und die Nasenbärbande» waren die Kindergärtler und 1./2. Klässlerinnen Feuer und Flamme während des Films und löcherten anschliessend Regisseur Helmer Veit mit ihren Fragen, der direkt von seinem Schreibtisch im Berliner Atelier zu den Kindern sprach. Am Nachmittag standen mit «Stella» und «Das grosse Geheimnis» zwei international beachtete Jugendfilme auf dem Programm. Ein weiteres Festival-Highlight bildete Amy Diamond, die in Schweden eine der breiten Öffentlichkeit bekannte junge Musikerin und Schauspielerin ist. Sie gab nach dem Film spontan auf Bitten eines Jungen aus dem Publikum eine Kostprobe ihres Gesangtalents zum Besten. Auch der junge holländische Schauspieler Joes Brauers vermochte das junge Filmpublikum mit seiner eindrücklichen Interpretation eines Jungen in Zeiten des zweiten Weltkriegs zu begeistern. Der Jungschauspieler beantwortete die Fragen des sichtlich bewegten Publikums und erzählte von seinen weiteren Projekten.

Am Abschlusstag

des Festivals präsentierten ehemalige Studenten und Studentinnen der Hochschule Luzern, Design & Kunst ihre Abschlussfilme und berichteten über die Planung, Drehzeit und Postproduktion von ihren Kurzfilmen. Die Studienleiterin Edith Flückiger stellte den Studiengang und die Unterschiede der Ausbildung in Luzern im Vergleich mit andern Schweizer Filmhochschulen vor. Ganz zum Schluss des Festivaltages begeisterte Thomas Binotto mit seinem grossen Wissen zur Filmanalyse von Heldengeschichten das junge Publikum. In seiner lehrreichen und unterhaltsamen Filmlesung zeigte er anhand der Films «Spiderman» den Aufbau und wichtige Elemente bei der Konstruktion eines «Helden» anhand zahlreicher Filmausschnitte.

2. BILANZ

Kulturelle Teilhabe

Das Film & Media Festival Zoomz setzt sich zum Ziel, auch Schülerinnen und Schülern aus bildungsfernen Familien der Zentralschweiz den Zugang zu kulturell wertvollen Kinder- und Jugendfilmen zu verschaffen und Ihnen die Möglichkeit zu einer kritischen und kreativen Auseinandersetzung mit neuen filmischen Formaten wie z.B. Videoblogs oder Webserien auf Youtube zu ermöglichen. Damit leistet das Festival einen wichtigen Beitrag zum kulturpolitischen Ziel der kulturellen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen.

Nebst der rezeptiven Filmvermittlung erhalten Kinder und Jugendliche in praktischen Workshops die Gelegenheit, erste eigene Videoformate unter fachkundiger Leitung herzustellen. Aufgrund der zahlreichen positiven Feedbacks von Lehrpersonen zur zweiten Festivalausgabe kommt zum Ausdruck, dass bei den Zentralschweizer Schulen ein grosser Bedarf nach einem Festival mit einem künstlerisch anspruchsvollen und kulturell innovativen Programm für die Film- und Medienbildung besteht. Die Ausgabe 2016 des Festivals, welche vom 15.–18. März 2016 im stattkino Luzern durchgeführt wurde, stiess auf grosses Interesse. Zahlreiche Programme waren ausverkauft oder sehr gut ausgelastet.

Insgesamt konnten rund 800 Kinder und Jugendliche vom Festivalangebot profitieren. Bei den Schulen, bei weiteren Institutionen sowie in der Öffentlichkeit besteht ein grosses Interesse an einem Ort für die Auseinandersetzung mit Film und neuen Medien. Das Film & Media Festival Zoomz nimmt bei der kulturellen Teilhabe von Schülerinnen und Schülern an der Filmkultur eine wichtige Rolle ein, da es aktuelle Themen und Formate ins Programm aufnimmt und ein Netzwerk mit verschiedenen Institutionen aus Bildung und Kultur bildet.

Film- & Medienvermittlung

Ein wichtiges Ziel des Festivals ist es, einen direkten Austausch mit den Filmschaffenden, Media Produzenten und Schauspielern oder Darstellerinnen zu ermöglichen. Alle Programme bieten dem Publikum die Gelegenheit zur persönlichen Kontaktaufnahme mit vor Ort anwesenden Gästen oder via Skype per Direktübertragung auf die Leinwand. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren dabei die präsentierten Film- und Mediawerke gemeinsam mit den jungen Schauspielern, Film- und Mediaschaffenden. Es kam an den vier Festivaltagen zu zahlreichen lebhaften Diskussionen zwischen den Gästen und dem Publikum im Kinosaal. Nebst den Vorführungen, wo die Filmrezeption im Vordergrund stand, bot das Festival auch praktische Workshops für eigene kreative Auseinandersetzungen mit neuen Medienformaten. Ein weiteres wichtiges Instrument der Film- und Medienvermittlung bildeten die didaktischen Unterlagen zum Festivalprogramm. Diese wurden den Lehrpersonen zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts zur Verfügung gestellt.

3. FESTIVAL

3.1 Programm

Das Festivalprogramm bestand aus einem vielfältigen Angebot mit hochwertigen Kinder- und Jugendprogrammen. Die Programmstruktur der ersten Festivalsausgabe wurde in der zweiten Ausgabe gefestigt: 7 Filmvorführungen, 2 Präsentationen zu neuen Medien sowie 2 Workshops umfassten das Programm. Daneben stand den Lehrpersonen didaktisches Begleitmaterial zur Vorbereitung des Festivalbesuchs im Unterricht zur Verfügung. Zahlreiche Begegnungen mit jungen Darstellerinnen und Darstellern, Regisseuren und Mediaschaffenden boten dem jungen Publikum einen nachhaltigen Festivalbesuch.

Filme

Der Schwerpunkt des Filmprogramms lag wiederum auf europäischen Kinder- und Jugendfilmen, welche zwar kulturell sehr wertvoll, aber kommerziell zu wenig interessant sind, um von den Kinos ausgewertet zu werden. So durften wir wiederum mehrere Filme als exklusive Premieren in der Zentralschweiz zeigen. Auf dem Programm standen Filme für alle Schulstufen, darunter mehrfach preisgekrönte und erfolgreiche Festivalfilme für ein junges Publikum wie «Zugvögel» (BE, F 2015) mit dem Thema Freundschaft und Verantwortung oder «Stella» (SE, D 2015) mit dem Thema Bulimie und Spitzensport. Die Themenvielfalt sowie der Austausch mit den Filmgästen im Anschluss an die Filmvorführungen kamen beim Publikum ausgezeichnet an. Nebst den Kinder- und Jugendfilmen hatten wir weitere innovative Formen der Filmvermittlung im Programm. Es gab eine Filmlesung mit Thomas Binotto, der den dramaturgischen Aufbau eines Heldenfilms auf lustvolle und lehrreiche Art mit zahlreichen Filmausschnitten präsentierte. Im Kurzfilmprogramm mit der Hochschule Luzern präsentierten junge Filmemacherinnen und Filmemacher ihre Werke und tauschten sich mit dem Publikum über den Entstehungsprozess ihrer Werke aus.

Media

Zoomz bietet jungen Mediaschaffenden die Gelegenheit, ihre Arbeit einem jugendlichen Publikum zu präsentieren und mit ihm neue Kulturformen zu reflektieren. Die erst 16-jährige Noeliavid aus Basel präsentierte ihre digitale Welt als aufstrebende YouTuberin. Im gemeinsam mit Zoomz erarbeiteten Workshop stellte sie ihre Arbeiten vor und zeigte den Jugendlichen, wie sie mit Tablets eigene Videoblogs erarbeiten können. Der Berner Filmer Urs Schneider zeigte in seiner Webserie junge Fussballerinnen auf dem Weg zum Profifussball. Vier Darstellerinnen waren an der Vorführung anwesend und sprachen über die Herausforderungen zwischen Schule, Spitzensport und Erwachsenwerden. Daneben kam das Format der Webserie als spannendes und dynamisches Medium im Low Budget Videobereich zur Sprache.

Workshops

Nebst der Rezeption von Filmen und andern innovativen Mediaformaten bietet Zoomz die Gelegenheit für praktische Erfahrungen mit Videoarbeiten. Zwei praktische Workshops zu «Videoblog» und «Kurzfilm» standen auf dem Programm. Die Basler Youtuberin Noeliavid und die Fachklasse Video der Hochschule Luzern luden Schulklassen ein, sich selber mit den neuen Medienformaten vertraut zu machen und sich kreativ mit eigenen Videoarbeiten auseinanderzusetzen.

Das Programm nach Tagen

Dienstag, 15. März

Die Melodie des Meeres (Song of the Sea)
Animationsfilm von Tomm Moore
Irland, Luxemburg, Belgien, Frankreich,
Dänemark 2014 | 93 min | D

U17 — The dream of professional soccer
Webserie von Urs Schneider
mit den Gästen Urs Schneider (Regisseur),
Anaïs Apostolov (Darstellerin),
Cinzia Di Pasquale (Darstellerin),
Lynn Birrer (Darstellerin),
Tanja Schüpbach (Darstellerin)

Mittwoch, 16. März

Zugvögel (Les oiseaux de passage)
Spielfilm von Olivier Ringer
Frankreich, Belgien 2015 | 84 min |
OV deutsche Einsprache

Mikro & Sprit (Microbe et Gasoil)
Spielfilm von Michel Gondry
Frankreich 2015 | 103 min | D

Workshop Video—Blog
mit Noeliavidz, Youtouberin aus Basel

Donnerstag, 17. März

Quatsch und die Nasenbärbande
Spielfilm von Veit Helmer
Deutschland 2014 | 82 min | D

Stella (Min lilla syster)
Spielfilm von Sanna Lenken
Schweden, Deutschland 2015 | 95 min | D

Das grosse Geheimnis (Oorlogsgeheimen)
Spielfilm von Dennis Bots
Belgien, Luxemburg, Niederlande | 94 min | D

Freitag, 18. März

Kurzfilmprogramm HSLU, Bereich Video
Der Cowboy und ich, Doku-Fiction 2013,
Dominik Suppiger
Rasende Liebe, Dokumentarfilm 2006,
Jonas Meier
Der Saugwagenpilot, Dokumentarfilm 2014,
Salome Wüllner
Camkiller, Experimentalfilm 2002,
Curdin Schneider
Rimini, Essayfilm 2012,
Sara Stäuble

Workshop Animationsfilme
mit HSLU, Bereich Video, Kursleitung: Dominik
Suppiger, Salome Wüllner und Sara Stäuble

Filmlesung «Superhelden»
mit Thomas Binotto aus Schaffhausen | 90min

3.2 Gäste

Unser Dank geht an unsere Festivalgäste

die sich für einen spannenden Austausch mit dem Publikum engagiert haben! Es ist uns ein grosses Anliegen, Begegnungen des Publikums mit den Film- und Mediaschaffenden sowie den jungen Darstellerinnen und Darstellern zu ermöglichen.

Amy Deasismont, Stockholm SE
Darstellerin «Stella»

Ange Dargent, Paris F
Darsteller «Mikro & Sprit»

Joes Brauers, Den Haag NL
Darsteller «Das grosse Geheimnis»

Léa Warny, Brüssel BE
Darstellerin «Zugvögel»

Tomm Moore, London GB
Regisseur «Die Melodie des Meeres»

Veit Helmer, Berlin D
Regisseur «Quatsch und die Nasenbärbande»

Thomas Binotto, Schaffhausen CH
Filmleser «Superhelden»

Noelia Berberat, Basel CH
Youtuberin «Noeliavidz»

Urs Schneider, Bern CH
Filmmacher Webserie
«U17—The dream of professional soccer»

Anais Apostolov, Bern CH, Darstellerin
«U17—The dream of professional soccer»

Cinzia Di Pasquale, Bern CH, Darstellerin
«U17—The dream of professional soccer»

Lynn Birrer, Bern CH, Darstellerin
«U17—The dream of professional soccer»

Tanja Schüpbach, Bern CH, Darstellerin
«U17—The dream of professional soccer»

Edith Flückiger, Luzern CH
Studienleiterin HSLU, Bereich Video

Jela Hasler, Luzern CH,
Assistentin HSLU, Bereich Video

Sara Stäuble, Luzern CH
Filmmacherin «Rimini»

Dominik Suppiger, Luzern CH
Filmmacher «Der Cowboy und ich»

Salome Wüllner, Zürich CH
Filmmacherin «Der Saugwagenpilot»

3.3 Kommunikation

Folgende Kanäle haben wir für die Kommunikation des Festivals Zoomz errichtet und verwendet:

Webseiten

www.zoomz.ch

www.schukulu.ch

Inhalt: Festivalbeschreibung, Programm, Anmeldungen, Partner, Kontakt
3'160 Besuche (www.zoomz.ch)

Newsletter

Inhalt: Programm, Gäste

Zoomz

Infomail an Lehrpersonen, Institutionen
(900 Adressen)

SchuKuLu

Email Versand an eingeschriebene Interessenten (650 Adressen)

Social Media

Inhalte: Programm,

Dokumentation Festival, Gäste

Facebook: 202 Likes

Twitter: 40 Tweets, 32 Followers

Youtube: 7 Beiträge, 2'138 Views

Instagram: 26 Beiträge, 22 Abonnenten

Programm Zoomz

4'500 Programme (Printversion)

- Versand an alle Schulleitungen im Kanton Luzern und weitere Schulen der Zentralschweiz
- Ablage an Kulturorten durch modul.ch
- digitaler Versand durch Zoomz

Medienpartnerschaft mit Radio 3fach

- 2 Beiträge (siehe Punkt 3.5 Medien)

3.4 Publikum

Das Festival wurde von Schülerinnen und Schülern aller Schulstufen besucht. Schulklassen aus folgenden Gemeinden fanden den Weg ins stattkino: Adligenswil, Emmenbrücke, Emmen, Eschenbach, Kriens, Luzern, Root, Reussbühl, Sursee, Udligenswil.

Aufteilung des Publikums auf die verschiedenen Schulstufen:

Sonderschulen (3 Klassen)

Primarschule (15 Klassen)

Sekundarstufe I (13 Klassen)

Sekundarstufe II (8 Klassen)

Migrationsklasse (1 Klasse)

Weiter gab es dieses Jahr diverse Anmeldungen von Einzelpersonen.

Insgesamt erreichte das Festival eine erfreuliche Auslastung von 77% aller Programme. Besonders die Vorführungen am Vormittag und um 13.15 Uhr waren sehr gut besucht bzw. ausverkauft. Für die Programme der Primarschulstufe der 3. – 6. Klasse bestand eine sehr grosse Anfrage, sodass wir mehrere Klassen abweisen mussten.

Wir werden diesbezüglich die Verteilung der Programmblöcke auf die Schulstufen bei der nächsten Ausgabe überarbeiten. Ebenso war ein grosser Bedarf nach einem praktischen Workshop zu verzeichnen. Die beiden Pilotangebote mit der Youtuberin Noeliavid und der Hochschule Luzern, Bereich Video, waren innert kürzester Zeit ausgebucht. Es besteht auch hier ein grosses Interesse seitens der Lehrpersonen nach einem Ausbau des Angebots.

Kritisch hinterfragen müssen wir uns bei der diesjährigen Terminsetzung. Der eher unglücklich gewählte Termin des Festivals fiel mit einem Grossanlass der Volksschule der Stadt Luzern zusammen. Bei der Festlegung der Ausgabe 2015 war uns nicht bekannt, dass in derselben Woche der Tag der offenen Volksschule stattfand (17. März). Dieser Grossanlass wird alle zwei Jahre durchgeführt. Viele Schulen beteiligten sich mit einem Spezialprogramm daran, sodass für viele Klassen kein Festivalbesuch an diesem Tag möglich war. Der Donnerstag war dementsprechend schwächer ausgelastet als die andern Festivaltage. Rund 60 reservierte Plätze wurden kurzfristig wegen Teilnahme am Tag der offenen Volksschulen abgesagt. Wir sind deshalb im Gespräch mit dem Amt für Volksschulbildung, damit künftige Festivaltermine frühzeitig mit dem Schulkalender koordiniert werden können.

3.5 Medien

Es besteht auch hier ein grosses Interesse seitens der Lehrpersonen nach einem Ausbau des Angebots.

Radio

14.03.2015 Radio 3fach

«Zoomz zum Zweiten»

24.03.2016 Radio 3fach

«Noeliavidz im Interview»

Presse

14.03.2015 Luzerner Rundschau

«Licht aus, Vorhang auf!»

23.03.2015 Luzerner Rundschau

«Drama, Superhelden und Youtube»

3.6 Partner

Programm

Hochschule Luzern, Design und Kunst,
Bereich Video
Schlingel Internationales Filmfestival,
für Kinder und junges Publikum, Chemnitz D

Kommunikation



Schule&Kultur im Kanton Luzern. Das Kulturportal.

Pädagogische Hochschule Luzern,
Zentrum Medienbildung

Medienpartner

Radio 3fach

Kommunikationspartner

Modul, Luzern

Festivalort

stattkino Luzern

Unterstützung

Folgende Institutionen und Stiftungen unterstützten das Festival für Film&Media Zoomz 2016 mit einem Beitrag:

KANTON LUZERN
Kulturförderung
SWISSLOS



ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Walter Haefner Stiftung

Prof. Otto Beisheim Stiftung

Luzerner Jugendstiftung

3.7 Team

Festivalleitung

Claudia Schmid
John Wäfler

Festivalhelfer

Ursula von Arx
Christoph Cramer
Sarah Studer
Anne-Sylvie Opdebeeck
Valeria Koloszar
Katharina Wolf

Technik

Kevin Graber
René Muff

Übersetzungen

Kathy Bajaria (englisch)
Bea Jaeger (holländisch)
Maria Spörri-Hedberg (schwedisch)

Workshops

Noeliavidz
Jela Hasler
Dominik Suppiger
Sara Stäuble
Salome Wüllner

Grafik

Erich Brechbühl

Social Media

Christoph Cramer
Katharina Wolf

Arealgestaltung

Andy Kamber

4. AUSBLICK

Die nächste Ausgabe von Zoomz (20.–23. März 2017) wird die letzte Festivalausgabe der dreijährigen Pilotphase sein. Damit wird eine erste wichtige Aufbauphase des Festivals abgeschlossen. Unser Ziel ist es, bis dahin die Programmstruktur des Festivals zu festigen, die Kommunikation auszuweiten (Lehrpersonen, Bildungsinstitutionen, Medien) und die Auslastung des Festivals auf hohem Niveau zu stabilisieren. Inhaltlich werden wir die Auseinandersetzung mit hochwertigen Kinder- und Jugendfilmen sowie mit neuen kulturellen Film- und Videoformaten fortführen. Für Zoomz 2017 sind konkret folgende Programmänderungen geplant: Wir werden aufgrund der grossen Nachfrage die Zahl der Workshops verdoppeln sowie ein zusätzliches Programm für die 4.–6. Primarstufe einführen. Uns scheint wichtig, die Frage nach der Vermittlung solcher kulturell wertvollen und innovativen Formate zu stellen und wie sie pädagogisch und didaktisch eingebettet werden können. Hier kann das Festival Zoomz eine Vorreiterrolle einnehmen und als Vermittler zwischen innovativen Kulturschaffenden und Schule eine wichtige Rolle einnehmen.

In einem nächsten Schritt geht es nun darum, das Festival für die Jahre 2018 – 2020 als jährlich wiederkehrende Plattform für die Film- und Mediabildung mit hochwertigen Kinder- und Jugendprogrammen zu etablieren und den Verein Zoomz breiter aufzustellen und zu vernetzen. Hierfür suchen wir im Herbst dieses Jahres das Gespräch mit unseren Partnerinnen und Partnern für eine weiterführende Zusammenarbeit. Bei dieser Gelegenheit werden wir mit den Partnerinnen und Partnern über ein Konzept für die Weiterentwicklung des Festivals in den nächsten drei Jahren (2018–2020) diskutieren. Dieses Miteinander von Kanton, privaten Stiftungen, Bildungsinstitutionen und Vereinen zur Vermittlung der Film- und Mediakultur ist beispielhaft für den erfolgreichen Aufbau eines neuen Festivals in der Zentralschweiz. Für den weiteren Fortbestand des Festivals braucht es das Engagement und die Unterstützung aller Beteiligten. Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe von Zoomz im März 2017 und hoffen, auch weiterhin auf Sie zählen zu dürfen!

Zoomz#4

Montag, 26. März 2018 –
Donnerstag, 29. März 2018

Zoomz#5

Montag, 18. März 2019 –
Donnerstag, 21. März 2019

Zoomz#6

Montag, 23. März 2020 –
Donnerstag, 26. März 2020

5. KONTAKT

Verein Zoomz

Film & Media Festival
Geissensteinring 12
6005 Luzern
hello@zoomz.ch

Claudia Schmid
claudia@zoomz.ch
079 735 42 25